

BOII geflüster

CLUBZEITUNG DES TENNISCLUB SEEHEIM E.V.

Ausgabe 2/2015

Tennisclub Seeheim e.V.

September 2015

Unser neues Wahrzeichen - der TCS-Klagebrunnen



Arrivederci, Piero!



Spannendes Spiel –
entspannender Einsatz bei uns.

 Sparkasse
Darmstadt

Beim Tennis sind Technik und Taktik, Können und Konzentration entscheidende Voraussetzungen, um erfolgreich ins Spiel zu kommen. Ihre finanziellen Einsätze können Sie wesentlich entspannter angehen. Bringen Sie dazu am besten uns ins Spiel. Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Einsatzfreude sorgen wir dann dafür, dass Sie Ihre Vorteile bestmöglich nutzen können. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
Die Platzsanierung	6
Medenrunde 2015: Berichte der Jugend	11
Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen	16
Clubleben – Vielfalt im TCS	35
Turnierergebnisse Pfungstadt, Zwingenberg, Alsbach	37
Clubmeisterschaften – das Tiebreak Masters 2015	40
Hallenbelegungsplan Winter 2015-2016	44
Ihre Ansprechpartner	45
Impressum	45

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser der Clubzeitschrift
des TC Seeheim,

Sie habe es natürlich schon längst mitbekommen. Beim TCS hat es eine Revolution gegeben:

Statt ROT jetzt BLAU.

Seit August spielt man beim TC Seeheim auf blauen Plätzen. Der 8. August 2015 wird als Meilenstein der Modernisierung in die Geschichte unseres Vereins eingehen. Drei Tage zuvor, am 5. August, wurden die von der Firma AV Syntec Europe sanierten und auf Rebound Ace umgestellten Plätze 1 bis 4 abgenommen. Drei Tage später war der neue Belag ausgehärtet. Vier neue Tennisnetze und neue weiße Netzpfeiler (die stabilen alten Netzpfeiler waren weiß lackiert worden) waren unter der Leitung unseres Technischen Leiters Peter Rücker montiert worden. Am 8. August kam das Darmstädter Echo auf die Anlage – siehe Bericht im weiteren Verlauf - und mittags war es soweit, die vier neuen Plätze wurden den Mitgliedern zum Spielen freigegeben.

Die über 40-jährige Phase der Polyurethan- („Tartan“) Plätze ist zu Ende gegangen. Der TC Seeheim hat jetzt auf fünf von zehn Außenplätzen den international renommierten Spielbelag Rebound Ace verlegt. Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung im nächsten Frühjahr vorschlagen, die restlichen fünf Außenplätze im Laufe des Jahres 2016, voraussichtlich nach der Medenrunde 2016, ebenfalls auf Rebound Ace oder einen vergleichbaren Spielbelag umzustellen.

Die sportliche Bilanz 2015: alles im grünen Bereich

Unsere 35 Medenteams und 2 Hobby-Mannschaften – an der Spitze im Erwachsenenbereich die Damen und Herren in der Verbandsliga, die Damen 40 in der Südwest-Liga und die Herren 40 in der Hessenliga – haben gute Platzierungen erzielt und den Zuschauern hervorragendes Tennis geboten. Das gilt genauso für die Jugendteams mit den U18-Juniorinnen und –Junioren. Die Tabellenendstände aller TCS-Mannschaften finden Sie wie gewohnt auf der Seite des HTV (htv.liga.nu). Viele Teams haben die Erlebnisse und Ergebnisse



Grußwort des 1. Vorsitzenden

der Saison schon in ihren Mannschaftsberichten festgehalten. Dafür – und ebenso für die Hauptarbeit der Mannschaftsführer vor und während der Saison - allen MFs bzw. den diese Aufgabe erfüllenden Eltern bei den Jüngstenteams ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.

Auch bei der Mitgliederentwicklung 2015: alles im grünen Bereich

Am Meldestichtag des Hessischen Tennis Verbands, dem 31. Mai, gehörten dem TC Seeheim 387 erwachsene und 171 jugendliche Mitglieder an, zusammen 558, ein leichtes Plus (+7) gegenüber 2014. Das war zugleich der höchste Mitgliederstand zum Meldestichtag in den letzten 16 Jahren (nach 1999). Im Tennisbezirk Darmstadt mit über 130 Tennisclubs liegt der TCS auf Platz 3.

Abschied von Piero!

Im Oktober heißt es Abschied zu nehmen von unserem langjährigen Clubwirt Piero Vetere. Er geht in den wohlverdienten Ruhestand. Ab dem 1. November ist Herr Georgios Tokatlidis unser neuer Clubwirt.

Lieber Piero,
der TCS-Vorstand dankt Dir im Namen der Mitglieder sehr für die 12 Jahre, in denen Du bei uns warst. Du warst der beste TCS-Clubwirt, und Du wirst uns auch als Mensch sehr fehlen. Wir wünschen Dir und Deiner Frau Dotti alles Gute und beste Gesundheit für Euren nächsten Lebensabschnitt. Ihr seid im TCS jederzeit herzlich willkommen. Als Abschiedsgeschenk erhältst Du, lieber Piero, ein lebenslängliches unbegrenztes Spielrecht auf den Tennisplätzen des TC Seeheim.

Machs gut, Ciao Piero
Dein Rudolf



Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Euch/
Ihnen

Ihr Rudolf Walter

1. Vorsitzendes des TC Seeheim

Dr. Rudolf Walter
(1. Vorsitzender)

Platzsanierung

Die Platzsanierung

Im Grußwort der letzten Ballgeflüster-Ausgabe vom Mai 2015 hat unser 1. Vorsitzender Rudolf Walter mitgeteilt, dass die Sanierung der Außenplätze 1-9 in diesem Sommer in Angriff genommen werden würde. Zu diesem Zeitpunkt lag ein äußerst günstiges Angebot der Firma Novasports vor, welches in der Mitgliederversammlung im 19. März 2015 diskutiert worden war. Nach der Zustimmung der Mitgliederversammlung zur Durchführung der Platzsanierung und die Beauftragung des Vorstands, diese in die Tat umzusetzen, sind wir mit Novasports und einem weiteren Anbieter, der AV Syntec GmbH in Angebotsverhandlungen gegangen.



Der geschäftsführende Vorstand des TC Seeheim hat am 11. Juli beschlossen, die AV Syntec GmbH in diesem Sommer mit der Umrüstung der Außenplätze 1-4 auf das Rebound Ace Acryl-Beschichtungssystem zu beauftragen. Mit der Erneuerung der Plätze 1-4 wurde in der ersten Sommerschulferienwoche (KW 31) begonnen und die Plätze wurden am 8. August frei gegeben. Die einzelnen Schritte der Platzsanierung und die Veränderung vom roten zum blauen Belag wurde auf zahlreichen Bildern dokumentiert und das Darmstädter Echo hat in der Ausgabe vom 13. August von den ‚neuen Plätzen beim TC Seeheim‘ berichtet.



Die Gründe weswegen die AV Syntec GmbH den Zuschlag für den Auftrag zur Sanierung unserer Außenplätze bekommen hat, waren folgende. Nach intensiven Diskussionen zwischen dem Vorstand und der Arbeitsgruppe ‚Platzsanierung‘ sowie der juristischen Beratung durch unseren Rechtsanwalt Jürgen Reißmann wurde den Qualitätszielen bei der Beschichtung mit der entsprechenden Gewährleistung die oberste Priorität eingeräumt. Die AV Syntec GmbH hatte im Herbst 2014 den Rebound Ace-Belag auf dem Trainerplatz (Platz 10) geliefert und die Resonanz über die Spieleigenschaften innerhalb des Vereins und auch von Seiten einiger Profispieler war sehr positiv. Der Belag hat den Witterungsbedingungen im Wechsel der Jahreszeiten gut Stand gehalten. Das Unternehmen seit mehr als 20 Jahren in dieser Branche für Platzsanierungen tätig und als verlässlicher, finanziell gesunder Partner bekannt.



Mittlerweile wurden die neuen blauen Plätze von vielen Mitgliedern getestet und die neue Optik und die Spieleigenschaften des neuen Belags haben fast durchweg Begeisterung hervorgerufen. Der Plätze 1-4 sind im Vergleich zu Platz 10 eine Stufe langsamer und besitzen dadurch ein etwas anderes Absprungsverhalten. Diese Geschwindigkeit wurde von den Spitzenspielern des Vereins und des Trainerteams gewünscht. Erfahrungswerte haben gezeigt, dass durch den Spielbetrieb im Laufe der Zeit automatisch eine etwas höhere Geschwindigkeit erreicht werden sollte.



Der TCS konnte die Plätze 1-4 ohne die Aufnahme eines Bankkredits erneuern, weil wir eine erfreulich hohe Entschädigung für die im letzten Jahr entstandenen Hochwasserschäden erhalten haben und noch finanzielle Rücklagen aus diesem Geschäftsjahr zur Verfügung standen.



Die weitere Planung sieht nun vor die Sanierung der übrigen Außenplätze 5-9 im Sommer 2016 durchzuführen. Hierfür wird der Verein eine finanzielle Förderung für die Erneuerung der ‚unteren‘ Plätze bei der Hessischen Landesregierung beantragen. Der TCS hatte eine solche Förderung bereits für die Sanierung der oberen Plätze in einer Höhe von 30.000 € bewilligt bekommen. Die Planung und Finanzierung der Umrüstung der Plätze 5-9 auf den Rebound Ace-Belag wird ein Tagesordnungspunkt in der ordentlichen Mitgliederversammlung im März 2016 sein.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Gästen viel Spaß auf den neuen Plätzen. Bitte helft alle mit, dass die Plätze in unversehrtem Zustand bleiben.

Mit sportlichen Grüßen

der Vorstand des TCS



Platzsanierung



Neue Tennisplätze beim TC Seeheim



Einen blauen Turnier-Belag haben jetzt weitere vier Plätze des TC Seeheim erhalten. Im Bild die Vorstandsmitglieder Peter Rücker und Gabriela Desiere. FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

SEEHEIM-JUGENHEIM (e). Der TC Seeheim hat die Umrüstung der Tennisplätze auf den offiziellen Turnierbelag Rebound Ace vorangetrieben und weitere vier Plätze für den Spielbetrieb freigegeben. Die restlichen Plätze werden im Sommer 2016 von dem roten auf den blauen modernen Belag umgestellt.

Der Verein ist nach eigenen Angaben sehr glücklich und stolz über diese Entwicklung. So soll der zukunfts-trächtige Belag eine neue Ära für den Tennisclub einleiten, der wegen der Qualität seiner Hartplätze in der Vergangenheit bei anderen Vereinen oft in der Kritik stand. Auf dem Belag Rebound Ace wurden unter anderem 2015 die Fed-Cup-Begegnung Deutschland gegen Australien und der Davis Cup Deutschland gegen Frankreich ausgetragen.

Nach der Freigabe durch den Hessischen Tennisverband will der Verein in Zukunft LK-Turniere ausrichten und Gastgeber für auswärtige Mannschaften und Tur-

nierspieler sein. Die Anlage wird mit den Rebound Ace-Plätzen ein Vorzeigeobjekt in Deutschland sein, wo sich prominente Tennisspieler vor allem auf die Hartplatzsaison in Übersee vorbereiten können, heißt es. In diesem und im vergangenen Jahr habe bereits Weltklasse-Spielerin Andrea Petkovic den 2014 fertig gestellten Rebound-Ace-Platz zur Wettkampfvorbereitung genutzt.

Für die Finanzierung des neuen Belags auf den vier oberen Plätzen hatte der Verein 30 000 Euro Fördermittel des Landes Hessen bekommen, ohne die die Platzsanierung nicht hätte umgesetzt werden können. Zudem verzeichnet der TC Seeheim weiter steigende Mitgliederzahlen und ist mit rund 560 Mitgliedern einer der größten Tennisvereine in Südhessen.

Wenn 2016 alle Plätze mit dem neuen Belag ausgerüstet sein werden, will der Verein eine große Einweihungsfeier veranstalten.

Platzsanierung

Liebe TCS-Vorstand,

wir kamen in den Genuss am Sonntag als erste und ganz alleine auf dem neuen Platz 1 zu spielen.

Was ist es schön geworden!! Die neuen Farben leuchten richtig (man braucht fast eine Sonnenbrille zum Spielen...). Und der Topspin kommt auf einmal richtig zur Geltung. Aber am meistens beeindruckt wie angenehm man über den Platz schwebt durch das leichte Einfedern des Belags.

Vielen, vielen herzlichen Dank das Ihr das Unmögliche möglich gemacht habt. Wir werden jetzt wieder viel mehr spielen - vielleicht sogar wieder in der Medenrunde einsteigen. Und mindestens für die nächsten 30 Jahre Mitglied in diesem wunderbaren Verein bleiben!

Herzliche Grüße

Ellena, Victoria, Constantyn und Jurry de la Mar



Hochbau
Tiefbau
Ingenieurbau
Industriebau
Betonsanierung



DREHER & KLINGSBIGL

Dreher & Klingsbigl
Hoch- und Tiefbau GmbH

Darmstädter Straße 5
64625 Bensheim

Telefon 06251 1303-0
Telefax 06251 1303-33

info@dreher-klingsbigl.de
www.dreher-klingsbigl.de

1. Junioren U14 – Bezirksoberliga (4er)

Eigentlich hatten wir uns Hoffnung auf die Mannschaftsmeisterschaft auf Bezirks- und eventuell auch Landesebene gemacht. Dazu wäre es erforderlich gewesen, dass Sanid Brdar und Aleksandar Petkovic bei allen wichtigen Spielen im Einzel- und Doppel zur Verfügung stehen würden. Leider konnte Sanid Brdar aber nur an einem Einzel teilnehmen. Somit lautete das sportliche Ziel für 2015, die Liga zu halten und nicht abzustiegen. In der Stammmannschaft spielten in diesem Jahr Timo Bühler, Noah Rosenwirth, Leo Roller und Marc Schäfer. Da wir bereits in 2013 (damals noch U12) als Mannschaft zusammen gespielt hatten, freuten wir uns alle sehr, erneut in dieser Besetzung spielen zu können. Und wir waren wieder ein klasse Team, die viel Spaß zusammen hatten!

zeln stand es dann 3:1 für Seeheim. In den Doppeln lief es leider nicht so gut. Leo und Marc hatten keine Chance gegen starke Alsbacher. Und auch Timo und Noah im ersten Doppel mussten sich geschlagen geben, obwohl ihre Gegner mit Schläger warfen und am Rande ihrer Nervenkraft waren. Somit endete die Begegnung mit einem 3:3.

Beim 2. Spieltag gegen Groß-Gerau/Rüsselsheim fehlte Timo - aber Laurent Brune unterstützte die Mannschaft. Ein herzliches Dankeschön geht an Laurent, der auch eine Woche später (sehr kurzfristig!) eingesprungen war. In Groß-Gerau erreichten wir ein überraschendes 4:2. Eine Woche später beim Spiel gegen TEC Darmstadt war Noah krank und Laurent half wieder aus. Alle – außer Leo – mussten sich leider gegen geschickt spielende Darmstädter geschlagen geben, so dass es am Ende nur



Ihr Fachmann im Bauhandwerk
Dipl. Ing. Jürgen Schäfer-Braag

MKI Bauunternehmung GmbH
Ihr zuverlässiger Partner für Bau- und Sanierungsprojekte

NEUBAU - UMBAU - ANBAU - BALKONSANIERUNG - REPARATUR - ABBRUCH
UNTERFANGUNGEN - PFLASTERARBEITEN - HAUSFREIGRABUNGEN
KELLERWANDABDICHTUNGEN- KANALARBEITEN - ERDARBEITEN - ESTRICH
FLIESENVERLEGUNG - MAURERARBEITEN - BETONARBEITEN

www.mki-bau.de

MKI-Bauunternehmung GmbH
Dipl. Ing. Jürgen Schäfer-Braag

Königsberger Straße 24
64342 Seeheim

Fon 06257 - 88 18
Fax 06257 - 8 49 87

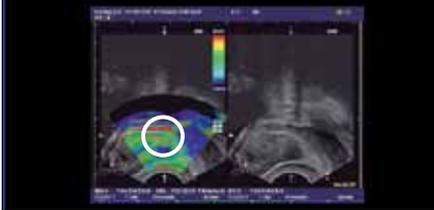
Mobil 0170 - 164 94 72
Mail info@mki-bau.de

Im ersten Spiel gegen Alsbach unterstützte uns Sanid tatkräftig im Einzel (vielen Dank hierfür) und gewann eindrucksvoll gegen Dominic Eidenmüller. Leider musste Sanid vor den Doppeln wieder gehen, so dass Marc das Doppel spielen konnte. Leo schaffte es in einem 2,5 stündigen spannenden Match gegen Vincent De Ruiter zu gewinnen. Nach den Ein-

zu einem 1:5 reichte. Eine Woche später sollte es dann wieder besser für uns laufen – der TUS Griesheim war bei uns zu Gast. Da die Griesheimer nicht in Top-Besetzung antreten konnten, waren es für uns alle lockere Spiele und wir gewannen souverän 6:0.

Inzwischen waren wir auf dem 5. Tabellenplatz

Prostata-Therapie schonend - individuell - effektiv



Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben hochmodernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.

Fokussierter Ultraschall (HIFU) und NanoKnive (IRE) bei Prostata-Krebs

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Zusätzlich kann man mit dem NanoKnife nach dem Prinzip der Irreversiblen Elektroporation (IRE) auch sehr große und verkalkte Prostata-Drüsen ohne langwierige, komplizierte Klinikaufenthalte behandeln – optimale Verfahren auch für Risikopatienten.

Greenlight- und Evolve-Laser bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt-Greenlight-Laser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Mit diesem Power-Laser lassen sich auch große Prostata-Drüsen sicher und in kürzester Zeit behandeln; die Sexualfunktionen bleiben weitgehend erhalten.



Klinik für Prostata-Therapie
Bergheimer Straße 56a · 69115 Heidelberg
Fon: +49 6221 65085-0 · Fax: +49 6221 65085-11
info@prostata-therapie.de · www.prostata-therapie.de



fest etabliert und wir hofften alle, diesen Platz halten zu können. Unser nächstes Spiel war gegen TEC II und hier sollten wir doch gewinnen oder zumindest ein unentschieden erreichen. Aber leider kam es anders als gedacht. Leo musste krankheitsbedingt absagen und wir waren wieder auf der Suche nach einem Spieler, der kurzfristig aushelfen konnte. Zum Glück sprang Collin Jung ein. Leider gewann nur Timo das Einzel und wir lagen nach den Einzeln 1:3 zurück. Timo und Noah schafften im Doppel noch einen Punkt, so dass wir uns mit einem 2:4 geschlagen geben mussten.

Dann fuhren wir zum TC Groß-Zimmern, der inzwischen souverän auf Platz 1 der Tabelle stand. Wie erwartet hatten wir hier wenig auszurichten und mussten viel Lehrgeld bezahlen. Auch machten wir die Bekanntschaft mit

Juli-Käfern. Mit viel Geschick versuchten wir uns die Käfer vom Leibe zu halten, während wir nur wenige Momente später versuchten, die Bälle auf die andere Platzseite zu spielen. Mit einem niederschmetternden 0:6 fuhren wir schließlich nach Hause.

Inzwischen machten wir uns um unseren 5. Tabellenplatz große Sorgen. Das letzte Spiel gegen TC Olympia Lorsch wollten wir daher unbedingt gewinnen. Nach einem 2:2 nach den Einzeln mobilisierten wir nochmal alle Kräfte. Wir stellten die Doppel so auf, dass wir möglichst 2 Punkte holen. Und es klappte wirklich. In einem sehr spannenden Doppel besiegten Noah und Leo das Lorscher Doppel und wir konnten die Saison mit einem Sieg (4:2) und einem tollen Platz 5 abschließen. Somit hatten wir unser sportliches Ziel erreicht!



Von links: Timo, Marc, Leo und Noah

Leider sind Timo und Marc im kommenden Jahr für die U14 zu alt und suchen neue Herausforderungen. Der neuen U14-Mannschaft wünschen wir genauso viel Spaß, wie wir es hatten und viel Erfolg für die kommende Saison in 2016.

Vielen Dank an alle Eltern, die uns wieder super unterstützt haben mit Fahrdiensten, leckerem Catering, Wasserspritzen (herzlichen Dank Nicole!) und natürlich mit viel Daumen drücken.

Mit sportlichen Grüßen
Timo (MF)

Medenrunde 2015: Berichte der Jugend

2. Junioren U18 – Bezirksoberliga (4er) Nach Aufstieg folgt Abstieg!

Unter der Mannschaftsführung von Adrian Braun spielten diese Saison Timo Bühler, Jan-Henrik Kohl und Lukas Schramm. Zu Beginn der Saison war das Ziel, die Klasse unbedingt zu halten. Doch leider verfehlten wir dieses hohe Ziel. Mit dem Verlust von unserem besten Spieler Tom Maicher (spielte in der 1. Mannschaft U18) waren wir nicht in der

Lage die Klasse zu halten. Dies ist besonders schade, da uns nur ein Sieg zum Klassenerhalt gefehlt hatte.

Dieser Abstieg bedeutet, dass die Junioren U18 II nächstes Jahr wieder in der Bezirksliga A aufschlagen wird.

Mit sportlichen Grüßen

Adrian Braun, Timo Bühler, Jan-Henrik Kohl und Lukas Schramm



Von links: Adrian Braun, Jan-Henrik Kohl, Lukas Schramm und Timo Bühler

Energie geladen

GGEW
Strom.Gas.Wasser.

für mitreißende
Sportmomente.



Gestaltung: www.ioewentor.de



... und los!

Wir wünschen dem TC Seeheim eine erfolgreiche Saison.

Die GGEW AG – Strom, Gas, Wasser für die Region und bundesweit.
24 Stunden, an 365 Tagen. Weitere Infos unter www.ggew.de

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

1. Damen – Verbandsliga (6er)

Die diesjährige Damenmannschaft bestand erneut aus alten, wie auch neuen Gesichtern. Ivana, Toni, Lara, Bo, Marlene, Elena, Sylke und Anna-Lena spielten wie auch letztes Jahr und begrüßten neu in der Mannschaft Roxana Daneshjoo, Lara Wagener, Shirin Sabeeh, Lisa Schulz und Annika Vrbsky.

Auch dieses Jahr starteten wir in der Verbandsliga und waren gespannt, was diese Saison für die neu zusammengesetzte Mannschaft bringen würde. Also begannen wir am ersten Spieltag zu Hause gegen den TC Buchschlag. Ivana, Sylke, Toni, Lara W, Shishi, Marlene und Bo sollten den ersten Sieg erreichen doch uns wurde schnell klar, dass es nicht einfach werden würde. 3:3 hieß es nach den Einzeln. Für die bekannte „Seeheimer Doppelstärke“, war das an diesem Spieltag kein Problem, sodass wir mit 6:3 unseren ersten Sieg feiern konnten.

„Ab in den Süden“ galt es am nächsten Spieltag. WB Aschaffenburg erwartete uns auf ihrer Anlage, auf der wir mit Unterstützung von Roxana und Lara D., welche von ihrem Aufenthalt in den USA zurückkamen, zählen konnten. Doch auch in Aschaffenburg war der Spielstand nach den Einzeln 3:3. Dieses Mal sollte unsere „Doppelstärke“ nicht reichen und wir mussten uns 4:5 geschlagen geben. Wir ahnten noch nicht, dass uns der Endstand von 4:5 öfter begegnen würde als uns lieb war... Zunächst ging es beim SC Safo Frankfurt II weiter. Bei tropischem Klima begann die Mannschaft in Frankfurt zu kämpfen. Doch die gut aufgestellten Frankfurter trafen die Linie das ein oder andere Mal öfter als wir, sodass es nach den Einzeln 2:4 stand. Trotz der Unterstützung von Bo konnten wir diesen Vorsprung nicht mehr aufholen und es folgte die zweite Niederlage, 3:6. Am 21.06. kam der Mörlenbacher TC zu uns nach Seeheim und - so wie wir es kennen - regnete es mal wieder. Nach langem hin und her trafen wir leider die

schlechteste Entscheidung. Wir fuhren nach Mörlenbach um das Spiel noch am gleichen Tag anfangen zu können. Unüberlegt gaben wir unseren Heimvorteil auf um auf weichen und super langsamen Plätzen zu spielen. Toll!!! Und nicht nur das, bei unserer Nummer zwei Roxana schlich sich eine Grippe an, die noch Folgen mit sich bringen sollte. Für Lara W, Shishi und Toni reichte es und wir gingen 3:3 aus den Einzeln. Bo kam auch an diesem Spieltag zu Unterstützung bei den Doppeln. Nach dem sich unser Einserdoppel Ivana und Shishi trotz großem Kampfes schnell ergeben musste, spielten Bo und Toni sowie Lara W. und Marlene stundenlang, bis zum alles entscheidenden Champions-Tiebreak. Dort siegten Lara W. und Marlene 10:8, doch für das zweite Doppel sollte es nicht reichen. 6:7, 7:6 und 10:6 hieß das Ergebnis und somit ein Endergebnis von 4:5.

Allmählich stieg der Druck auf die Mannschaft, der Klassenerhalt musste noch erreicht werden! So machte sich das Team auf dem Weg zum Derby nach Gräfenhausen, das ohne die verletzte Roxana und Lara D. keine leichte Aufgabe werden würde. Drei Einzel wurden in drei Sätzen gespielt, es wurde alles gegeben und doch war das Ergebnis nach den Einzeln ein enttäuschendes 3:3. Das Zittern begann von Neuem, es mussten zwei Doppel gewonnen werden. Ivana und Bo siegten souverän, aber die anderen zwei Doppel gerieten in die Bredouille und konnten sich nicht durchsetzen. Das Ergebnis am Ende des Tages: 4:5. Es war an der Zeit den Tatsachen ins Auge zu blicken. Ohne Sieg in den letzten zwei Spielen, war der Klassenerhalt nicht mehr möglich. Wir mussten etwas verändern und so fiel die Entscheidung unsere Nachwuchsspielerinnen als Joker einzusetzen. Lisa und Annika sollten versuchen uns aus der misslichen Lage zu helfen und schlugen somit gegen Eintracht Frankfurt III an Position fünf und sechs auf. Auch bei diesem Spiel musste improvisiert und die noch spielunfähige Roxana aufgestellt werden. Außerdem spielten Ivana, Toni

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

und Lara W, welche sich neben Annika, alle durchsetzten und eine 4:2 Führung erzielten. Der Sack wurde mit zwei siegreichen Doppeln zu gemacht und es hieß zur Abwechslung mal 6:3 für den TC Seeheim!

Der letzte Spieltag konnte durch den für uns positiven Verlauf der anderen Spiele und somit dem Erreichen des Klassenerhalts, entspannt angegangen werden. Trotz allem setzten wir erneut auf die Unterstützung von Lisa und Annika, sowie auf Shishi und Lara D. Am Ende ging es leider 4:5 für den TC Glashütten aus. Eine Niederlage, die durch die Freude über den Klassenerhalt nicht so schmerzte, wie es dieses Ergebnis sonst immer getan hatte. Es war eine sehr nervenraubende Saison für das ganze Team und trotzdem hoffe ich, dass wir daraus lernen und nächstes Jahr wieder zusammen als Mannschaft spielen und kämpfen werden!

Ein großes Dankeschön an:
Sylke Heise-Teodoro, die uns mal wieder durch ihren Einsatz in der Damenmannschaft unterstützte!

Fraport, die unser Trikotsponsoring übernommen haben!

Unseren Trainer Jova, der immer versucht eine motivierte und fitte Mannschaft auf den Platz zu stellen!

Das größte Dankeschön geht an die Leute, die uns so unfassbar toll unterstützt haben, als es brenzlich wurde!

Nur der TCS!

Mannschaftsführerin
Toni Rieg



Von links: Shirin Sabeeh, Toni Rieg, Bo Petkovic, Elena Trumfheller, Marlene Höbel-AlliSat und Ivana Andric.

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

1. Damen 50 – Bezirksoberliga (4er)

09.05.15 Heimspiel gegen Dornheim

Grauer Himmel, der Regen drohte jeden Moment loszubrechen. Die Plätze waren in den Ecken noch ziemlich nass, Beseneinsatz und Wind trugen dazu bei, daß wir doch um 9h15 beginnen konnten. Glücklicherweise auf vier Plätzen gleichzeitig. Sieglinde, Renate, Monika, Angela. Angela ging schnell in Führung und konnte diese bis zum letzten Ball aufrecht erhalten und ihr Spiel gewinnen. Auf den anderen Plätzen gingen die ersten Sätze verloren, Zuspruch aus der heute kleinen Fan-Gemeinde half, die zweiten Sätze zu gewinnen. Während Renate und Sieglinde ihren ChampionsTieBreak gewinnen konnten, mußte Monika sich leider geschlagen geben. Schade. Wir gingen somit 3:1 aus den Einzel, ein Doppel mußte also unbedingt gewonnen werden. Un-

sere Gäste aus Dornheim waren sehr beeindruckt, als zum Doppel vier Spielerinnen antraten, die sie im Einzel nicht gesehen hatten : Bärbel und Gabi Peters, Karola und Gerlind. Während Bärbel und Gabi ihr Spiel sicher in zwei Sätzen gewonnen haben, mußten Karola und Gerlind nach verlorenem ersten und gewonnenem zweiten Satz in den ChampionsTiebreak. Leider leider leider vergeblich, er ging an die Gäste. Aber ein Sieg mit 4:2 ist auch nicht schlecht. Wir verabschiedeten unsere sympathischen Gäste mit der (inzwischen Tradition gewordenen) Pasta Mista, die uns nach einem Jahr der „Entbehrung“ wieder bestens schmeckte.

13.06.15 in Heppenheim

Nach langer Pause, hatten wir Damen 50 endlich die Gelegenheit, unsere Runde wieder weiter zu spielen. Der Gegner war im vorigen Jahr nicht dabei und konnte von uns nicht so

Kahlert & Söhne

seit 1822 · Versicherungsmakler

Optimaler Versicherungsschutz in allen Sparten zu günstigen Prämien. Vergleichen Sie selbst!

Weil wir als unabhängiger Berater für jedes Risiko den jeweils besten Versicherer auswählen. Alle Gesellschaften von A wie AXA bis Z wie Zürich Versicherungen.

Top Bedingungen - keine Selbstbeteiligung

z.B. Haftpflichtversicherungen*

- Privathaftpflicht Familie 64,56€
- Privathaftpflicht Senioren (ab 60 J.) 42,92€
- Privathaftpflicht Single 50,34€
- Tierhalterhaftpflicht Hund 73,72€
je weiterer Hund 40,82€
- Tierhalterhaftpflicht Pferd 95,80€
je weiteres Pferd 47,96€

z.B. Wohngebäudeversicherung*

- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 125 qm 148,37 €
- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 200 qm 237,38 €

z.B. Hausratversicherung

- Je 1.000 € Versicherungssumme ab 1,18 €
(*Jahresbeiträge inklusive Versicherungssteuer)



JETZT NEU!
Online-Tarifrechner
www.Kahlert-Soehne.de

J.G. Kahlert & Söhne Blumenstraße 5 Tel. 0 61 51 / 50 37 73
Inh. Steffen Hahn 64297 Darmstadt Fax 0 61 51 / 50 37 74

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

richtig eingeschätzt werden. Die Fahrt nach Heppenheim war kürzer als wir dachten, daher waren wir mal wieder schneller als der Heimverein. Alles lief am Anfang gut, wir hätten auf vier Plätzen beginnen können, doch wie in vielen Vereinen gibt es auch am Wochenende Trainer, die ihren Nachwuchs oder interessierten Damen und Herren das Tennisspielen beibringen wollen. Also konnten wir doch nur auf drei Plätzen spielen. Da wir sonst auch von der schnellen Truppe sind, hatten wir die Einzel schnell hinter uns gebracht. Rita und Renate konnten Siege mit nach Hause nehmen, doch Angela und Christiane hatten nicht das Glück den letzten Punkt zu machen. Jetzt war es wichtig die Doppel mit 1:1 abzuschließen oder sogar beide zu gewinnen. Berti hatten wir als guten Ersatz für die Doppel vorgesehen und sie erfüllte auch unsere Hoffnungen. Mit zwei Siegen gingen wir aus den Doppeln -siegten also 4:2- und konnten es uns zum Schluß bei Schnitzel und Pommes gut gehen lassen.

20.06.15 Heimspiel gegen Auerbach

es war wie schon so oft : da hat es ewig lange nicht geregnet und ausgerechnet in der Nacht zum Samstag schüttet es. Um 11h45 waren die Plätze endlich trocken und wir konnten beginnen. Glücklicherweise auf vier Plätzen gleichzeitig. Schnell waren die Einzel (Rita, Sieglinde, Gerlind, Berti) gespielt. Drei gewonnen, eins verloren. Für die Doppel hatten wir eine ganz ungewohnte Kombination: Goga und Christiane, Angela und Gabi Peters. Goga und Christiane machten es im zweiten Satz noch etwas spannend ehe der Matchball verwandelt werden konnte, Angela und Gabi brachten ihr Spiel sicher nach Hause. Die sympathischen Gäste aus Auerbach trugen ihre 1:5 Niederlage gelassen. Hungrig setzten wir uns alle an den Tisch, um der guten Pasta Mista zuzusprechen als es auch schon wieder anfang zu regnen !

27.06.15 in Münster

Der auf unseren Plätzen immer wieder gehörte Spruch „auf Sandplätzen könnten wir jetzt

spielen“ wurde hier und heute widerlegt. Es war 10h45 ehe wir auf die Plätze konnten. Glücklicherweise auf vier Plätzen gleichzeitig. Rita gewann ihr Spiel souverän, Gerlind hätte die Chance auf einen ChampionsTieBreak gehabt (hätte hätte Fahrradkette), leider nicht genutzt, Monika machte es besser und gewann den ihren, und Ilona konnte sich über einen gelungenen Einstieg freuen. So hieß es 3:1 nach den Einzel. Rita und Ilona spielten das erste Doppel, Monika und Berti das zweite. Beim Stand von 7:6 und 6:5 beim ersten Doppel und 3:6 6:4 und 4 beide im ChampionsTieBreak für das zweite Doppel kam das dicke Gewitter. Hagelkörner prasselten auf uns und die Plätze herab, es galt nur noch rette sich wer kann. Das Wasser stand schnell knöchelhoch auf den Plätzen. Zu unserer Freude waren die Gastgeberinnen der Meinung, daß das Warten auf besseres Wetter und wieder abgetrocknete Plätze unnütz sei und wir teilten uns die Punkte. Endergebnis 4:2 für uns.

04.07.15 Heimspiel gegen Bensheim

Die Wetterfrösche hatten Temperaturen von 40° angekündigt, Veranlassung für uns, bereits um 8h00 zu beginnen. Außer zwei Außenplätzen konnten wir glücklicherweise in der Halle zwei Plätze benutzen, so daß wir alle Einzel gleichzeitig spielen konnten. Schnell gingen die Einzel von Sieglinde, Monika und Ilona verloren. Rita traf endlich mal auf eine gleichwertige Gegnerin, es war ein tolles, spannendes Spiel, das sie dann leider doch im ChampionsTieBreak verloren hat. Sehr sehr schade. So stand es 0:4 und wir waren geneigt, auf die Doppel zu verzichten. Doch die Bensheimerinnen, die ihrer Freude schon gewonnen zu haben lautstark Ausdruck gaben (immerhin waren wir in der Rangliste Nr. 1 und sie die Nr.2 gewesen) wollten gerne spielen und auch das Angebot, ein Doppel in der Halle zu spielen, lehnten sie ab, weil es dort zu laut sei. Es war aber völlig klar, die Spiele sofort abzubrechen, wenn es aufgrund der mörderischen Hitze nicht mehr gehen sollte (Gesundheit geht vor). Und so war es auch, Angela und Berti ga-



„Gemeinsam
einen besonderen
Moment erleben.“



„Leuchtende
Kinderaugen.“

Wir sind
Mitglied!
Und Sie?



„MOTORÖL
IM BLUT.“



„Berühren.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Mehr erfahren:
www.volksbanking.de/mitgliedschaft



Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Seeheim-Jugenheim**



Niederlassung der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG



ben nach dem ersten Satz auf, Rita und Gabi Pfister beim Stand von 3:3 im ersten Satz. So waren wir, was noch nie dagewesen ist, schon um 11h45 fertig. Nachdem Pieros Koch um 12h eingetroffen war, konnten wir dann endlich um 12h45 mit der Pasta Mista beginnen. Doch die Hitze hatte uns einen Teil des sonst guten Appetits genommen, die gut gefüllten Schüsseln wollten nicht leer werden (an dem für uns noch nie dagewesenen Ergebnis von 0:6 konnte es eigentlich nicht liegen). Wir gratulierten den Bensheimerinnen zum Aufstieg in die Gruppenliga und waren eigentlich nicht unfroh, daß wir selbst nun nicht mehr darüber nachdenken müssen, ob wir auch in diesem Jahr auf einen Aufstieg in die Gruppenliga verzichten wollen.

11.07.15 in Wallerstätten

Letzter Spieltag dieser Saison, es ging für beide Mannschaften um nichts mehr. Daher konnte der Spaß am Tennis im Vordergrund

stehen. Locker und leicht gewannen Rita, Sieglinde, Christiane, und Monika die Einzel, bei den Doppeln trafen sie auf intensive Gegenwehr, besonders Rita und Sieglinde hatten zwei Gegnerinnen, die ein tolles Doppel spielten. Erst im ChampionsTieBreak fiel in diesem spannenden Spiel die Entscheidung – für uns !!! So verließen wir Wallerstätten zufrieden mit einem Sieg von 6:0.

Es war wieder eine harmonische Saison, wir hatten schöne Spiele, sind unverletzt geblieben und freuen uns nun auf unseren gemeinsamen Wandertag im Herbst.

Rita Giese und Gerlind Müller

3. Herren – Bezirksoberliga (4er)

Nun also doch Bezirksoberliga

Die letzte Saison (2014) haben wir im Mittelfeld der Bezirksliga beendet, diese Saison sollten wir dennoch in der Bezirksoberliga aufschlagen. Das lag daran, dass der Tennisbezirk uns im Nachhinein hochgestufte.

Unsere erste Saison in der Bezirksoberliga begann mit einem Auswärtsspiel gegen den GSV Gundershausen. Natürlich wollten wir mit einem Sieg in die Saison und in die neue Liga starten und so machten sich Bastian Roller, Niko Cromm, Jasper Cromm und Max Lammersdorf auf den Weg, dieses Spiel zu gewinnen. Am Ende reichte es aber leider nur zu einem 3:3 Unentschieden. Aber so wurde immerhin der erste Punkt in der neuen Liga eingefahren.

Das zweite Spiel, ein Heimspiel, war das wohl schwierigste Spiel dieser Saison. Wir spielten gegen Grün-Weiß Gräfenhausen, die schon im Vorhinein als Aufstiegs kandidat galten. An diesem Tag spielten Basti Roller, Niko Cromm, Jannis Neher und Max Lammersdorf. An diesem Spieltag gab es für uns alle nicht viel zu holen, und so ging das Spiel mit 1:5 verloren. Den einen (Ehren-) Punkt erkämpfte sich Niko Cromm in einem richtig starken Zweisatz-Match gegen Jan-Niklas Büchel. Es sollte nicht das einzige Ausrufezeichen dieser Saison von Niko bleiben.

Das darauffolgende dritte Spiel fand wiederum zu Hause gegen Lampertheim statt. Die Stärke Lampertheims war uns bekannt, da wir in der Vorsaison 1:5 gegen sie verloren. Das klare Ziel war es also, dieses Jahr wesentlich besser abzuschneiden. Nach den einzelnen, bei denen Niko, Jasper, Jannis und Bene Boldt aufschlugen stand es 2:2, die Entscheidung sollte also im Doppel fallen. Das „zweier“ Doppel von Jannis und Bene ging in zwei knappen Sätzen leider verloren und so beruhten alle

unsere Hoffnungen auf dem „einsler“ Doppel. Der erste Satz ging 3:6 verloren, im zweiten erkämpften sich Niko und Jasper den Ausgleich durch ein 6:4. Letztendlich musste das Champions-Tiebreak den Sieger bestimmen. Dieses Champions-Tiebreak gewannen Niko und Jasper sagenhaft mit 15:13 nachdem sie sechs! Matchbälle abgewehrt hatten. So konnten wir uns in diesem Spiel über ein Unentschieden, einen Punkt und die Verbesserung unserer Leistung im Vergleich zum Vorjahr freuen.

Nach drei Spieltagen standen wir mit 2 Unentschieden und einer Niederlage im Mittelfeld der Tabelle. Das Einzige was uns zu diesem Zeitpunkt noch fehlte war ein Sieg auf unserem Konto. Dieser sollte am vierten Spieltag in Bensheim, gegen BW Bensheim II eingefahren werden. Die Einzel von Basti, Niko und Jasper wurden darauf auch in zwei Sätzen gewonnen, das vierte Einzel von Max ging hart umkämpft im dritten Satz leider verloren. So stand es nach den Einzeln 3:1 und ein Sieg in einem Doppel würde uns zu unserem ersten Sieg in der Bezirksoberliga schon reichen. Gesagt, getan. Das „einsler“ Doppel von Basti und Jasper siegte souverän in zwei Sätzen und der TCS III ging als Sieger vom Platz.

Drei Spieltage vor Schluss hatten wir also eine sehr ausgeglichene Bilanz von 1:2:1 und somit sehr gute Chancen die Klasse zu halten. Der fünfte Spieltag fand wieder in Seeheim statt, der Gegner kam vom TCB 2000 Darmstadt. An diesem Spieltag spielten Basti, Jasper, Jannis und Max die Einzel. Basti, der bei uns an eins gesetzt war, musste sich seinem Gegner in einem drei Sätze dauernden Match leider geschlagen geben. Für die anderen Drei lief es hingegen besser. Sie gewannen ihre Matches, brauchten dafür aber auch alle drei Sätze. So ging es mit einer 3:1 Führung in die Doppel. Diese, wie sollte es auch an einem solchen Tag anders sein, wurden natürlich nicht nach zwei Sätzen entschieden. Im Champions-Tiebreak bewahrheitete sich mal

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

wieder die Seeheimer Doppelstärke. So wurde das erste Doppel souverän von Niko und Jasper mit 10:2 und das zweite Doppel nervenstark von Max und Bene mit 17:15 gewonnen.

Das nächste Spiel sollte ein Festspieltag werden, da wir beim TC Alsbach und somit unseren alten Mitstreitern antraten. Leider verfehlte es seinen freundschaftlichen Charakter aufgrund einiger Unsportlichkeiten. Aus diesem Grund möchte ich auf diesen Spieltag nicht weiter als darauf eingehen, dass wir uns mit 2:4 geschlagen geben mussten.

Zum Saisonabschluss durften wir mal wieder zum SV Darmstadt-Eberstadt (wie jedes Jahr). Auch dort trafen wir mit Hendrik Schneider auf einen alten Bekannten aus Seeheim. Nach den Einzeln von Basti, Jasper, Jannis und Max stand es 2:2, so dass wir drauf und dran waren, auch in Eberstadt Punkte mitzunehmen. Wir vertrauten mal wieder auf unsere Seeheimer Doppelstärke. Diese konnte uns an diesem Spieltag aber leider nicht helfen. So verloren wir beide Doppel recht deutlich und

verloren somit 2:4.

Die Saison in der neuen Liga haben wir schlussendlich mit einem soliden Platz im Mittelfeld abgeschlossen und konnten damit auch die Klasse halten. Nächstes Jahr werden wir wieder neu angreifen und dann ist vielleicht noch mehr drin als dieses Jahr.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle gilt Marc Krichbaum und Leo Roller, die uns während der gesamten Saison als unsere Mental-, Taktik,- und Techniktrainer beiseite standen. Ohne sie wäre das eine oder andere knappe Spiel bestimmt in die andere Richtung gekippt. Zuletzt bedanke ich mich natürlich auch bei der Mannschaft, Basti Roller, Niko Cromm, Jasper Cromm, Max Lammersdorf und Bene Boldt für euren Einsatz, Hingabe und Leidenschaft und ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder zusammen die Bezirksoberliga ROCKEN.

Nur der TCS – Spielt hart!!
Jannis Neher



Von links: Niko Cromm, Bastian Roller, Max Lammersdorf, Jannis Neher, Jasper Cromm. Es fehlen: Benedikt Boldt, Marc Krichbaum, Leo Roller

Herren 40 II - Sommer 2015

2. Herren 40 – Kreisliga A (4er)

Es war einmal...

Im Jahre 2014 - da tat sich eine Horde tapferer Recken - quasi Muskeltiere - zusammen, um gemeinsam zu kämpfen. Die Horde der Gräulichen – 40 Lenze und mehr zählt ihr Alter. Nicht Degen oder Schwert sind ihre Waffen, sondern Fiberglasstecken mit Netzen daran. Und sie schießen nicht mit Gewehr- oder Kanonenkugeln, sondern mit verfilzten Bällen, um sie ihren Gegnern um die Ohren zu hauen.

Nicht Schlachtfelder sind die Orte ihrer Heldentaten, sondern meist blut- und schweißgetränkte, verstaubte Aschefelder - gerade einmal groß genug, um ein oder zwei Gegner ein jeder Horde gegeneinander antreten zu lassen.



Merkwürdig, das. Die Horde ist ein bunter Haufen

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen



Ritter Menzel

Da ist ihr Anführer, der Ritter Menzel, ein wackerer Held aus den nordischen Wäldern, der sich in der Kunst des Organisierens und Taktierens versteht und mit den Anführern der anderen Stämme Tageszeit und Ort des Kampfes abspricht. Auch die Pflichten bezüglich des Rittermahls verteilt er. Doch seine wichtigste Aufgabe ist es, seinen Knappen die Position im Kampfe zuzuweisen. Niemand wagt es, ihm zu widersprechen – allzu großen Respekt erwarb er sich durch seine List!

Dirk, der Große

Dirk, der Große. Er ist unser Medicus und versteht sich in der Kunst des Heilens. Doch anwenden musste er seine Kunst mitnichten – kein Gegner konnte unserer Horde ein Härchen krümmen. Dirk der Große zermürbt seine Gegner in langen Kämpfen.



Lollo, der Rechtschaffende

Lollo, der Rechtschaffende. Er zog einst tapfer durch die Lande auf der Suche nach Mitstreitern, um die Horde der Gräulichen zu gründen. Er ist der Ruhepol der Horde und verliert seine Abgeklärtheit in keinem seiner Duelle. Er ist spendabel und verteilt bisweilen Brillen. Schwarzes Beinkleid mag er gar nicht.

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

Stefan, der Unverwüstliche

Stefan, der Unverwüstliche, der es liebt, das Scharmützel siegesbewusst in die Länge zu ziehen und den Kampf erst im Schlipsbruch - meist für sich - zu entscheiden. Seine Kampfeskunst ist sehr geschätzt und sprach sich herum. Andere Stämme buhlten um ihn und luden ihn ein zu Schaukämpfen. Doch er blieb unserer Horde treu und trug somit viel zu der gelungenen Kampfsaison bei. Unverwüstlich ist er auch abseits der Arena, beispielsweise beim allseits beliebten Spiels des Krugstämms – hier macht ihn keiner was vor! Mit seinem langen Beinkleid brach er regelmäßig die Rüstungsordnung.



Knappe Rücker, der Unermüdliche

Dann ist da noch der Knappe Rücker, der Unermüdliche. Den Gebrauch des Fiberglassteckens erlernte er erst kürzlich - und er war der fleißigste und ehrgeizigste in der Vorbereitung. Sowohl was das Kampfestraining anging als auch die Pflege unseres stammeseigenen Kampfschauplatzes.

Der lange Maicher

Der lange Maicher gehört ebenfalls dazu. Ein wilder Bursche in der Arena, kaum zu zügeln in seinem Drang, den Gegner mit seinen wuchtigen Schlägen vom Platze zu schießen. Keinem seiner Gegner gelang es, ihn zu bezwingen! Der Meister kann sogar über glühende Kohlen wandeln.



Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

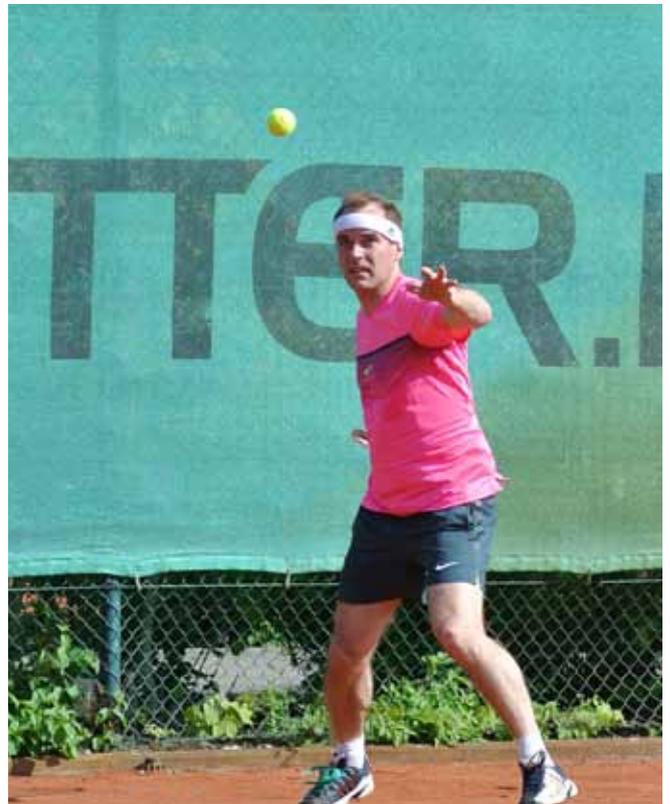


Uli, der Weiße und Weise

Uli, der Weiße und Weise. Er ist der Zauberer in unserer Horde: Er versteht sich in der Kunst des Fliegens und ist abseits der Arena stets in einer lautlosen Zeitmaschine unterwegs.

Luc Aus Flachen Landen

Des Weiteren trat der Horde bei, Luc Aus Flachen Landen vom Stamme der Oranjes. Seine kunstvollen Rücklingsschläge mit dem Fiberglasstecken sind gefürchtet – bei Freund und Feind. Auch er wurde zum Zwecke der Verstärkung von anderen Stämmen zu Hilfe gerufen.



Till, der Witzbold und Schreiberling

Till, der Witzbold und Schreiberling, der mit seinem Texten jeden Gegner aus der Fassung bringt und oft zimperlich bei der Wahl seiner Waffe in seiner übergroßen Rüstung über den Platz schreitet.



Der lange Maicher kam mit einer besonderen List daher: Er wusste, nicht nur Kampfeslust entscheidet. Nein! Allein der Einmarsch in die Arena sollte imponieren, einschüchtern, verwirren, den Siegeswillen und das Selbstbewusstsein unsere Gegner bröckeln und sie vom Kampfe ablenken lassen.

Sein Vorschlag war, den Gegner zu blenden. Er schlug der Horde vor, bei der Wahl des Gewands eine besondere Farbe zu nutzen: PINK! So kam es, dass wir in pinkfarbener Rüstung zu einem jedem Kampfe aufliefen.

Und es tat Wirkung ...

In der Rangfolge der mächtigsten Horden führten die Gräulichen bis zum vorletzten Kampfestage die Tabelle an. Am Ende standen irgendwelche Riedlinge und Kämpfer aus dem Hause des Grafen vor den Gräulichen.

Unsere Horde lässt sich davon nicht entmutigen, im Gegenteil! Mit Hilfe unseres Lehrmeisters Jova, dem Rühmlichen, der uns in der Kunst des Fiberglassteckens unterrichtet und unseres Druiden Piero, dem Schankwirt, der uns mit Zaubertrank versorgt, werden die Gräulichen im nächsten Frühjahr wieder angreifen!

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann steigen sie halt nächstes Jahr auf, um es den rühmlichen Weibern der Anhängerschaft (Damen 40 III) gleich zu tun.

Till Wohlleben

Herren 50 – Gruppenliga

Nach mehreren Anläufen eine kompakte und zielgerichtete Saisonvorbereitung hinzubekommen, ist es uns dieses Mal gelungen ein verlängertes Intensiv-Tennis-Wochenende durchzuführen. Sieben einsatzfähige Spieler machten sich auf den Weg nach Österreich, um dort von Donnerstag bis Sonntag die Saisonvorbereitung effektiv abzuschließen. Vor der Reise wurden schon einige Forderungsspiele ausgemacht, aber nach den beiden ersten Trainingseinheiten mussten alle feststellen, dass der Körper eine entsprechende Regeneration braucht und so vielen diese aus. Die Veranstaltung war durchaus ein Erfolg, denn Wetter, Hotel, Anlage und Trainer waren prima. Auch wir Spieler fühlten uns wohl und der mannschaftliche Teamgeist wurde gestärkt.

Ein großer Wermutstropfen mischte sich aber in diese Veranstaltung, denn Gerhard Dastis



verletzte sich gleich im ersten Training (Armbruch) und musste die Zeit dort im Krankenhaus verbringen. Das bedeutete auch, dass er uns für die Medenrunde nicht zur Verfügung stand., aber wir waren doch vermeintlich ausreichend Spieler.



Anhand der Gruppenauslosung und der namentlichen Meldung wussten wir, dass wir eine ausgesprochen schwere Gruppe erwisch hatten und wir uns anstrengen mussten, um den Klassenerhalt zu sichern. Schon das erste Spiel gegen Victoria Urberach war ein Schlüsselspiel und musste unbedingt gewonnen werden. Nach den Einzeln führten wir bereits 6:0 und der Sieg war bereits perfekt. Die anschließenden Doppel wurden daher nicht mehr mit dem notwendigen Ernst und Ehrgeiz gespielt und so gingen 2 Doppel verloren. Das Endergebnis lautete 7:2 und konnte sich dennoch sehen lassen. Zu dem Zeitpunkt konnten wir noch nicht ahnen, dass diese verlorenen Doppelpunkte uns noch sehr schmerzen werden.

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

Danach empfangen wir den heißen Aufstiegs-kandidaten den Wiesbadener HTC. Wir rechneten uns zwar keine Sieg-Chancen aus, aber mit Jürgen Rissmann und Mathias Fahlbusch sollten unsere neuen Geheimwaffen zum Einsatz kommen. Doch Mathias erlitt am Tag vor dem Spiel einen Bandscheibenschaden und fiel damit für die Saison aus. Hinzu kam eine Achillessehnen-Entzündung von Peter Skopp, der ein ärztliches Spielverbot erhielt. Damit standen nur noch 5 einsatzfähige Spieler zur Verfügung. Peter Skopp wurde weiterhin aufgestellt, damit die anderen nicht aufrücken mussten und die Chancen zu einem Sieg weiterhin bestanden.

Das nächste Heimspiel gegen den TC Riedstadt stand unter einem schlechten Stern. Trotzdem gaben alle ihr bestes und zeigten vollen Einsatz. Ralf Dreher entnervte seinen Gegner und brachte fast jeden Ball einmal mehr ins Feld als dieser und Alex Klingsbigl knackte seinen im Champions-Tiebreak. Zeitweise schien es, dass wir mit einer 4:2-Führung in die Doppel gehen könnten, aber das Glück war uns nicht wohlgesonnen, Matchbälle wurden nicht genutzt und am Ende stand es 2:4 nach den Einzeln. Auch das Risiko der Doppelaufstellung wurde nicht belohnt und

nach den Einzeln und es kam noch schlimmer. Zwar gewann das Doppel Schäfer-Braag/ Dreher, aber das Doppel Rissmann/ Schulz konnte das dritte Doppel nach deutlicher Führung nicht für sich entscheiden und verloren im dritten Satz im Champions-Tiebreak.

Endstand 3:6, die Situation fast aussichtslos und der Abstieg vor Augen. Aber die Moral der Mannschaft ist ungebrochen und nach dem einen oder anderen Bier hatten wir eigentlich doch gewonnen.

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir dann zum THC Hanau, denn mit Jochen Geißler fiel ein weiterer Spieler mit Bandscheibenschaden aus und Alex Klingsbigl hatte sich im Training eine Zerrung zugezogen. Es trat die Invaliden-truppe mit ihrem letzten Aufgebot an. Nur ein Sieg konnte uns im Rennen halten. Die Match-Taktik stand fest. Die Positionen 4 bis 6 mit den Spielern Ralf Dreher, Jürgen Rissmann und Harald Schulz gewinnen ihre Einzel und anschließend gewinnen wir zwei Doppel. Und so geschah es. Das Doppel Schäfer-Braag/ Dreher drehten ein fast verlorenes Spiel und das Doppel Schulz/ Hoepfner mit einem über-ragend spielenden Uwe Hoepfner sicherten den Sieg. Diese beiden Matches waren an

www.ReifenLoad.de
Reifen - Felgen - Komplettträder

Ihr Autoservice
in Darmstadt-Eberstadt



Autopneuplus
Grenzallee 2 - 64319 Pfungstadt - BRD - Tel: 0049 6151 504601 - Fax: 0049 6151 504602
Email: kontakt@autopneuplus.de Internet: www.reifenload.de

das Spiel mit 2:7 verloren.

Am 20.06. stand das aus unsrer Sicht vorentscheidende Heim-Spiel um den Abstieg gegen den TV Trebur an. Die Leistungsträger Alex Klingsbigl und Ralf Dreher konnten ihre Einzel locker gewinnen. Jürgen Schäfer-Braag wurde zur tragischen Figur, da er ein sicher geglaubtes Spiel noch aus der Hand gab. Wieder 2:4

Spannung nicht zu überbieten, denn beide Doppel wurden im Champions-Tiebreak entschieden. Die Sensation war perfekt und der Gegner frustriert. Denn nun stand dieser unter Erfolgsdruck, um nicht abzustiegen.

Der vorletzte Spieltag führte uns nach Eschborn. Aufgrund der erwarteten Hitzewelle



FW&P

FAIG, WEISE & PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

GR.-ZIMMERN · GR.-UMSTADT · HARPERTSHAUSEN

Bahnstraße 1 (Gebäude der Volksbank)
64846 Groß-Zimmern
Telefon 06071 / 973-0
Telefax 06071 / 973-100
info@faigweise.de
<http://www.faigweise.de>

Goethestraße 28
64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 / 9346-0
Telefax 06078 / 9346-30

Hohe Straße 2
64832 Harpertshausen
Telefon 06073 / 2006
Telefax 06073 / 63380

Neben der allgemeinen Steuerberatung bieten wir:

- Besteuerung der Vereine
- Erstellung von Plausibilitätsbeurteilungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Planungs- und Finanzierungsberatung
- Steueroptimierte Anlageberatung
- Unternehmensnachfolgeberatung
- Erbschaftsteuerberatung
- Lohnsteuerjahresausgleich

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

mit Temperaturen über 35° C einigten wir uns mit dem Gegner Westerbach Eschborn auf einen Spielbeginn um 10:00 Uhr. Dies erwies sich als Segen und trotzdem hatten wir keine Chance. Mit 2:7 mussten wir die Stärke des Gegners anerkennen (die hatten nur Triathleten in der Mannschaft). Aber auch die anderen Mitkonkurrenten um den Abstieg konnten nicht punkten, sondern ließen noch Federn.

Vor dem letzten Spieltag gab es eine äußerst interessante Konstellation um den Abstieg.

Wir schafften eine sensationelle 3:6-Niederlage und wähten uns im Glück. Doch es kam ganz anders.

Trebur gewann wie erwartet gegen Urberach und Hanau schlug Riedstadt (völlig unglaublich) mit 7:2.

Damit standen wir mit zwei Matchpunkten schlechter als Trebur auf dem 7. Platz und waren abgestiegen. Zum Glück erfuhren wir das Ergebnis erst am Tag nach dem Spiel gegen Aschaffenburg, sodass wir den Abend

 <p>Holzbau & Dach GmbH Ihre Ansprechpartner: Karl Diehl und Dieter Diehl</p> <p>Wormser Straße 46 · 64319 Pfungstadt Info@lsb-holzbau.de · www.lsb-holzbau.de Tel. 06157 / 99 18 67 · Fax: 06157 / 99 18 66</p>	<p>Ausführung von:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zimmer-• Dachdecker-• Holzbau-• Spenglerarbeiten• Dachsanierung mit zusätzlicher Wärmedämmung
--	---

Wir standen auf Rang 5 (von 8 Mannschaften) mit 4:8 Punkten. Hinter uns kamen der HTC Hanau mit 4:8 Punkten, der TV Trebur mit 2:10 Punkten und die Victoria Urberach mit 0:12 Punkten und zwei Mannschaften steigen ab.

Am letzten Spieltag spielte Trebur gegen Urberach und wir mussten davon ausgehen, dass Trebur gewinnt. Damit hätte Trebur 4:10 Punkte und Urberach wäre abgestiegen. Wir spielten gegen WB Aschaffenburg, den Tabellenzweiten und hatten keine Sieg-Chance und würden dann auch mit 4:10 Punkten dar stehen. Der HTC Hanau spielt gegen Riedstadt und wir waren sicher, dass das eine klare Angelegenheit für Riedstadt wird. Hanau hätte dann auch 4:10 Punkte und die Matchpunkte entscheiden. Rein rechnerisch würde uns eine 2:7-Niederlage gegen Aschaffenburg reichen, unter der Voraussetzung Riedstadt gewinnt gegen Hanau.

des letzten Spieltags noch genießen konnten. Das Endergebnis ist für uns bedauerlich, da die Saison vom Verletzungspech geprägt war. Aber wir hoffen darauf, dass andere Mannschaften zurückziehen und wir die Klasse beibehalten können, denn normal wären wir nie abgestiegen.

Sollte uns aber der Abstieg doch widerfahren, werden wir wieder angreifen.

Ich danke allen Mitspielern für ihr Engagement und die Unterstützung und den Verletzten wie Robert Desiere, Gerhard Dastis, Mathias Fahlbusch für die moralische Unterstützung während der Spiele Es spielten: Peter Skopp, Alexander Klingsbigl, Jürgen Schäfer-Braag, Ralf Dreher, Jürgen Rissmann, Harald Schulz, Jochen Geißler, Mathias Fahlbusch und Uwe Hoepfner.

Gez. Peter Skopp

WIEST
AUTOHÄUSER



ŠKODA



Business oder Sport?

Warum nicht beides? Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Fahrzeugen die diese Eigenschaften spielend kombinieren.

Neben der vielfältigen Auswahl finden Sie bei den WIEST Autohäusern in Darmstadt & Bensheim selbstverständlich auch einen Top-Service und eine ganz persönliche Beratung.

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Weitere Informationen im
Autohaus, auf unserer Website
oder per Telefon: 06151 / 864-0

wiest-autohaeuser.de



WIEST Autohäuser bei Facebook

Medenrunde 2015: Berichte der Erwachsenen

1. Herren 65 – Bezirksliga A (4er)

Jedes Jahr wieder überlegen sich die älteren Herren dieses Tennisvereins: Wollen wir noch einmal? Können wir noch einmal? Wie lange geht es denn noch mit uns Alten? Bekommen wir eine Mannschaft zusammen? Und jedes Mal entschließen wir uns, es doch noch einmal zu versuchen, denn sonst gehören wir wirklich zum alten Eisen. Aber selbst wenn uns der Ehrgeiz packt und wir von einer starken Mannschaft träumten, holte uns doch am Ende die Realität ein und wir waren froh, dass wir am Ende der Saison noch 4 Mann zusammenbrachten.

Es fing damit an, dass Gerhard Dastis sich im Trainingslager den Arm brach, ich mir schon im 2. Spiel eine Bizepssehne abgerissen habe, Werner Kutzner Pausen brauchte, um weiterzuspielen zu können und Wolfgang Frotscher und Klaus Hiebel Rückenprobleme hatten.

Dazu kommt die dämliche Terminplanung der Spiele, die mitten in der Urlaubszeit für Rentner ist. Aber dank der Herren 60, die bei uns ausgeholfen haben, konnten wir immer eine halbwegs starke Mannschaft stellen. Leider konnten das unsere Gegner auch und hatten sich zusätzlich mit guten Leistungsklassen verstärkt, so dass wir gegen TCB Darmstadt und Viernheim 4:2 verloren, bevor wir gegen Gräfenhausen unseren ersten Sieg mit ebenfalls 4:2 holen konnten. Dem folgte wieder ein 2:4 in Birkenau und dann ein 3:3 gegen

unseren Erzrivalen Alsbach. Wer sich die 4:2 Ergebnisse ansieht, erkennt, wie knapp das manchmal war und wie gut das auch für uns hätte ausgehen können.

Zu unserem letzten Spiel gegen Nieder-Roden hat Edda Hahn einen Kuchen gebacken (auch Heidi Kutzner hatte schon versucht, uns mit Kuchen zu motivieren) und angeboten, uns zu coachen. Vielleicht sollten wir den Antrag stellen, ab 65 oder 70 Jahren eine gemischte Mannschaft melden zu dürfen, denn die Motivation wäre für einige Herren wohl deutlich höher und Edda wäre eine echte Verstärkung für uns (siehe Einsatz im Montagsdoppel).

Das Spiel endete trotz des sehr gut schmeckenden Kuchens mit 1:5. Wieder viele knappe Ergebnisse, aber ein schöner Abschluss der Medenrunde, da das Wetter herrlich war und es spannende Spiele gab. Peter hat mit dem einzigen Sieg seine letzten Punkte für die nächstniedrigere LK sammeln können und Mario wurde endlich an Erfahrung reicher. Darüber hinaus haben wir die Klasse halten können.

Auf ein Neues dann im nächsten Jahr

MF Michael Krause

Es spielten mit: Werner Kutzner, Eckart Giese, Peter Trautmann, Rudolf Walter, Klaus Hiebel, Konrad Frey, Michael Krause, Wolfgang Frotscher, Dieter Geise und Mario Schneider



Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt- Eberstadt
Tel.06151-57326 Fax 06151-596464
info@sport-mroczek.de

your professional
sportshop

www.sport-mroczek.de / www.perfectsport.de / www.sport4team.de

Steuernummer 00784761164 Umsatzsteuer ID DE111550152



Einmalig - die TCS-Dusche. Willkommene Abkühlung während der heißen Tage!

Clubleben – Vielfalt im TCS



Eine starke Truppe – die Hobbyrundenmannschaft des TC Seeheim!



Einmal mehr eine fantastische Woche mit Jova, den Coaches und den Kids.

Von Sternwarten bis Herrngarten



Ob Sport, Kultur
oder Schule:

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen – und unterstützt zum Beispiel die Volkssternwarte Darmstadt sowie das Sport- und Spielfest im Herrngarten.
www.merck.de/darmstadt



Kreispokalturnier, Pfungstadt

Vom 24.07. bis 26.07. fand auf der Tennisanlage des TSV-Pfungstadt das diesjährige Kreispokalturnier statt. Adrian Braun wurde Kreispokalsieger bei U16 und gewann einen Trainingstag bei Waske und Schüttler in Offenbach. Herzlichen Glückwunsch!



Adrian Braun

Turnierergebnisse Pfungstadt, Zwingenberg und Alsbach

Herren 40-Turnier, Zwingenberg

Eine langweilige Angelegenheit für alle Nicht-TCSler wurde das Herren 40-Turnier in Zwingenberg. Dementsprechend gingen die Pokale alle in die Tennishauptstadt Südhessens. Sauber Jungs!

1. Platz: Stefan Wolf
2. Lorenz Kappei
3. Till Wohlleben



Von links: Till, Stefan und Lollo

Turnierergebnisse Pfungstadt, Zwingenberg und Alsbach



Melibokus Open, Alsbach

Schöner Erfolg für Georgina Schäfer. Souverän gewann sie bei den Melibokus Open in Alsbach den Titel bei den Damen 40. Ein toll organisiertes Turnier mit vielen Seeheimer Teilnehmern und Zuschauern. Glückwunsch Georgina!



Links Georgina. Daneben die Finalgegnerin Antje Haupt vom TC Alsbach.



Clubmeisterschaften – das Tiebreak Masters 2015

„Wir spielen Hart – Clubmeisterschaften 2015“

Am Anfang stand eine Diskussion, die ich in den letzten Jahren schon oft unter unserer geliebten Pergola geführt hatte. Es fielen Sätze wie „Da muss halt mal der Club ...“ oder „Darum muss ich der Club kümmern“ oder „Der Club sollte mal wieder ...“.

Ich liebe diese Situationen, da ich dann so herrlich klugscheißen kann. Meine übliche Frage lautet daher in diesen Fällen, wer denn eigentlich dieser Typ ist, von dem ich schon so viel gehört hatte. Und wo ich ihn erreichen kann: Der Club!? Womöglich Claus Club? Meine Intention ist klar: Es gibt ihn nicht. Natürlich nicht. Weder Claus noch den Club als solches. Zumindest nicht so, wie ihn viele Mitglieder gerne sehen. Nämlich als Institution im Sinne einer Regierung oder eines Staates, der man für alles, was gerade nicht so läuft, ganz bequem die Schuld geben kann: Mülleimer voll? Der Club! Laub auf Platz 10? Der Club! Seife alle? Der Club!

Der Club. Was will ich damit sagen? Ganz klar: Der Club sind wir alle. Jedes Mitglied ist Club. Wenn uns altes Eispapier, benutzte Griffbänder oder leere Balldosen stören – aufheben und wegschmeißen. Wenn das Klopapier alle ist – bescheid sagen. Oder wenn es uns nervt, dass es seit Jahren keine Clubmeisterschaften mehr im TCS gibt – organisieren! Und genauso haben wir es dann Franziska und Steffen Pfister sowie meine Wenigkeit dann auch gemacht!

Unser Spektakel der Superlative, die „Wir spielen Hart – Clubmeisterschaften 2015“, fand am 18.07.2015 ab 09:30 Uhr auf unserer geliebten Tennisanlage des TC Seeheim statt. Die 3 Ps der Turnierleitung sorgten mit der Hilfe von ganz lieben Sponsoren und Mithelfern für kleine Snacks und Drinks, geile Mucke unserer DJs, Stimmung, Bälle, die Turnierorganisation und natürlich Preise!

Das Wichtigste zuerst: Über 30 begeisterte Spielerinnen und Spieler sind unserem Aufruf gefolgt! Aber bei diesem Verein ist das ja auch kein Wunder ...



Clubmeisterschaften – das Tiebreak Masters 2015



Die Turnierregeln hatten wir simpel gehalten.
Wir spielten in insgesamt 4 Klassen:

- Damen
- Damen 40 (ab Jahrgang 1975)
- Herren
- Herren 40 (ab Jahrgang 1975)

Gespielt wurde in Gruppen „Jeder gegen Jeden“ mit zwei Gewinntiebreaks. Jede Platzierung wurde ausgespielt, so dass die Anlage den ganzen Tag über gut gefüllt war und neben der sportlichen Höchstleistung auch der Spaß nicht zu kurz kam. Und das kam er an diesem herrlichen Sommertag wahrlich nicht!
Die TCS-Clubmeister 2015

Damen:

1. Ivana Andric
2. Toni Rieg
3. Elena Trumpfheller

Damen 40:

1. Sabine Wilhelm
2. Rita Giese
3. Valentina Kaltenbacher

Herren:

1. Steffen Pfister
2. Felix Klingsbigl
3. Jasper Cromm

Herren 40:

1. Eckart Giese
2. Jury de la Mar
3. Zdravko Orasanin

Doch damit noch nicht genug! Im Anschluss an die Clubmeisterschaft genossen wir bei leichten Klängen und gutem Essen unser jährliches Sommerfest. Und DAS war ein Fest, an das wir noch lange denken werden. Danke dafür natürlich auch an Gaby Desiere und unseren Piero mit seinem Team.

Fazit: Das machen wir nächstes Jahr gleich noch mal.

Francisca, Steffen & Nico

Clubmeisterschaften – das Tiebreak Masters 2015



Clubmeisterschaften – das Tiebreak Masters 2015



Hallenbelegungsplan Winter 2015-2016

Tennishalle TC Seeheim - Belegungsplan Winter 2015/2016

#####

Tag	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag		
Platz	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
07:00-08:00																					
08:00-09:00																					
09:00-10:00																					
10:00-11:00																					
11:00-12:00																					
12:00-13:00																					
13:00-14:00																					
14:00-15:00																					
15:00-16:00																					
16:00-17:00																					
17:00-18:00																					
18:00-19:00																					
19:00-20:00																					
20:00-21:00																					
21:00-22:00	Keine Vermietung																				
22:00-23:00																					

 Vermietete bzw. belegte

 Freie Plätze, die stundenweise oder komplett für die restliche Saison gemietet werden können, Miete siehe Preisliste.

 Alle drei Plätze können zusammen pauschal für 150 Euro pro Samstagabend gemietet werden.

Ihre Ansprechpartner / Impressum

Ressort	Name / Anschrift	Telefon / Fax / Email
1. Vorsitzender	Dr. Rudolf Walter Weinbergstraße 12 64665 Alsbach-Hähnlein	Tel.: 06257-83859 Tel.: 0179-9140602 dr.rudolfwalter@t-online.de
2. Vorsitzender	Eckart Giese Akazienweg 4 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257 / 962352 Fax: 06257 / 962354 eckart-giese@t-online.de
Kassenwartin	Sigrid Grünig Heidelberger Straße 29 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-82852 sigrid.gruenig@t-online.de
Schriftführerin	Angela Haesler Fliederweg 2 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-991676 ahaesler@gmx.de
Sportwartin	Antonia Rieg Gärtnerweg 2 A 64404 Bickenbach	Tel.: 06257-7588 Tel.: 0176-30458034 antoniariieg@gmx.de
Jugendwartin	Bojana Petkovic Mathildenstraße 41 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-61533 bojana.petkovic@hotmail.de
Technischer Leiter	Peter Rücker Grenzallee 2 64297 Darmstadt	Tel.: 06151-596036 Tel.: 0170-3182883 peter@autopneuplus.de
Veranstaltungswartin	Gabriela Desiere Röderweg 8 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-86741 Tel.: 0174-7449454 gabriela_desiere@yahoo.de
Pressewartin	Dr. Petra Arndt Hartenauerstr. 80 64404 Bickenbach	Tel.: 06257-3562 Tel.: 0163-4040003 petra.arndt@outlook.com
Hallenwartin	Gabriele Peters Im Bireck 8 68642 Bürstadt	Tel.: 06245-8102 Tel.: 0171-3874344 peters-gabi@t-online.de
1. Beisitzer	Jochen May Karlsbader Straße 13 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-84581 jochen.may-seeheim@t-online.de
2. Beisitzerin	Eva-Maria Weber Im Säbchen 12 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-3318 evamariaweber@googlemail.com
TCS Förderverein	1. Vors.: Zdravko Orasanin 2. Vors.: Robert Desiere	Tel.: 0170-9330835 orasanin@pmps.de
TCS-Clubwirt	Piero Vetere	Tel.: 06257-81770
TCS-Trainer	Jova Petkovic	Tel.: 06257-61533

Impressum

Die Clubzeitung des TC Seeheim erscheint dreimal im Jahr und wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Herausgeber: Der Vorstand des TC Seeheim
 Redaktion: Pe Arndt, Eckart Giese, Nico Porges
 Anzeigen: Förderverein des TC Seeheim / Robert Desiere
 Layout: Marko Rücker
 Druck: Frotscher Druck GmbH, Darmstadt

